

## Editorische Vorbemerkung

Was ist *J-Culture*?

Ästhetisierte *Japaneseness* über Japan als Land/Staat hinaus?

Globalisierte Manga-Kultur?

In Deutschland (und anderen westlichen Ländern) ist einerseits das Phänomen des coolen *J-Pop* zu beobachten; andererseits wird – als eine Art Negativfolie eigenen Suchens nach positivem Bezug auf das eigene Land – von Japan erwartet, *japanisch* zu sein.

Altbekannte Stereotype werden so oft aufs Neue reproduziert,

Normalität im japanischen Alltag bleibt weitgehend ausgeblendet.

Die Essays in diesem Band geben hintergründige Einblicke in diese Phänomene. Sie behandeln *J-Culture* in Japan.

Ergänzt werden die Essays mit Stimmen aus der aktuellen *J-Culture* in Deutschland und hier erstveröffentlichten Zeichnungen junger Manga-Künstlerinnen. Einige von ihnen haben am Manga-Wettbewerb des Kunstforums Halle/Saale teilgenommen, der im Begleitprogramm der Ausstellung *BIG IN JAPAN. Manga von der Hochkultur zur Popkultur* ausgeschrieben wurde.

Vielen Dank an alle Autoren, Autorinnen und Künstlerinnen!

## Inhaltsverzeichnis



Rues

- Anja Hopf, *J-Pop* S. 9  
Bettina Gildenhard, *J-Literatur* S. 32  
Jaqueline Berndt, Zeichentrick-Japanisch S. 48  
Enno Berndt, *J-Society* S. 74  
Annette Schad-Seifert, *J-Unterschicht* S. 86  
Jana Kirchberger, Gothic Made in Japan S. 106  
Steffi Richter, *J-Culture* S. 110  
Sabine Frühstück, *J-Militarisierung*: „Go, Go, Peace!“ S. 139  
Wolfram Manzenreiter, Fußball und die Konstruktion von *J-Land* S. 159  
Gudrun Gräwe, Brüllen für den Sieg S. 183  
Stephan Köhn, Traditionelle japanische Schlager im Zeitalter des *J* S. 204  
Peter Pörtner, ZUIHITSU S. 234  
Mika Kuraya, Einfühlung in einen Landsmann S. 246  
Fusami Ôgi, Koreanische Fernsehserien und japanische Mädchen-Manga S. 258  
Marco Pompili, Pet Architecture S. 292  
Eun-Jeung Lee, Doppelte „LOTTE“ S. 308  
Andreas Riessland, Wo steht mein Wagen? S. 325  
Enno Berndt, Lexus mit *J-Faktor*? S. 349

sowie kurze Beiträge von:

- Konrad (S.7), Dorothee (S. 30), Paula (S. 46), Christin (Rues, S.72),  
Mario A. (S. 203, 377), Yoko Tawada (S. 230, 376), Ulrich v. Möllendorff (S. 243),  
-jEz- (S. 289), Babett (S. 323)